



BILDUNGS- UND BERATUNGSSTATISTIK

2009/10, 2013/14 und 2014/15

bzw. 2009, 2013 und 2014

Zusammengestellt im Amt für Volks- und Mittelschulen
Mai 2015



Kanton
Obwalden



Inhaltsverzeichnis

		Seite
15	Bildung	
15.1	Allgemein	
15.1.1	Obwaldner Schülerinnen und Schüler, Schuljahre 2009/10, 2013/14 und 2014/15	1
15.1.2	Schülerinnen und Schüler nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden, Schuljahre 2009/10, 2013/14 und 2014/15	2
15.1.3	Stipendienstatistik 2009, 2013 und 2014	3
15.1.4	Studiendarlehenstatistik ab 1970	4
15.2	Volksschulstufe	
15.2.1	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2014/15	5
15.2.2	Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung	6
15.2.3	Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 2002/2003	7
15.2.4	Klassen nach Gemeinden und Stufen, Schuljahre 2009/10, 2013/14 und 2014/15	8
15.2.5	Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrössen an der Volksschule seit 1980/81	9
15.2.6	Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten	10
15.2.7	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2013/14 (August 2014)	11
15.2.8	Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2013/14 nach Gemeinden	12
15.2.9	Lehrpersonen an den Primar-, Kleinklassen-, Werk- und Orientierungsschulen seit 1943/44	13
15.2.10	Lehrpersonen im Schuljahr 2014/15 nach Gemeinden und Stufen	14
15.2.11	Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2014/15	15
15.2.12	Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2013/14 bzw. Beginn Schuljahr 2014/15	16
15.2.13	Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2014/15 die Volksschule vom 1. bis 9. Schuljahr besuchen	17
15.2.14	Statistik über Anteil der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen	18
15.2.15	Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die den Kindergarten oder die Volksschule vom 1. bis 9. Schuljahr besuchen nach Gemeinden und Stufen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler und in Prozenten im Schuljahr 2014/15	19
15.3	Sekundarstufe II	
15.3.1	Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2014	20
15.3.2	Lernende an Gymnasien seit 1970/71	21
15.3.3	Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71	21
15.3.4	Anzahl Klassen mit Anzahl Lernende an der Kantonsschule Obwalden Schuljahre 2009/10, 2013/14 und 2014/15	22
15.3.5	Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden, Schuljahre 2009/10, 2013/14 und 2014/15	23
15.3.6	Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2013/14	24

15.3.7	Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2013/14 und 2014/15	25
15.3.8	Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen, Schuljahre 2009/10, 2013/14 und 2014/15	26/27
15.3.9	Lernendensstatistik 2009, 2013, 2014	28
15.3.10	Berufsmaturitätsquoten ab 2000	29
15.3.11	Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985	29
15.4 Tertiär- und Quartärstufe		
15.4.1	Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe 2009, 2013, 2014	30
15.4.2	Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2014/15	31
15.4.3	Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96	31
15.5 Schuldienste		
15.5.1	Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2014	32
15.5.2	Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2014	32
15.5.3	Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91	33
15.5.4	Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten	34
15.5.5	Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten	34
	Verteilerliste	35

Weitere intern geführte Statistiken:

Kantonsschule OW, Tel. 041 660 48 44, www.ksobwalden.ch/

BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum OW, Tel. 041 666 64 80, www.bwz-ow.ch/

Hinweise

Alle Statistiken beruhen, falls nichts anderes vermerkt, auf dem Stichtag 15. Oktober 2014.

Statistische Jahreszahlen, die in den nachfolgenden Statistiken nicht aufgeführt sind, können bei der Sachbearbeitung eingefordert werden.

Verschiedene Statistiken enthalten Querverweise auf andere Statistiken. Den BenutzerInnen soll damit das Auffinden von weiteren statistischen Ergänzungs- und/oder Detaildaten erleichtert werden.

Herausgeber

Bildungs- und Kulturdepartement Obwalden
Brünigstrasse 178
6060 Sarnen

Sachbearbeitung

Amt für Volks- und Mittelschulen
Tel. 041 666 64 08
E-Mail: avm@ow.ch



ALLGEMEIN

- 15.1.1 Obwaldner Schülerinnen, Schüler und Studierende ab Schuljahr 2009/10
- 15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r)
Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden
- 15.1.3 Stipendienstatistik 2009, 2013 und 2014
- 15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

**15.1.1 Obwaldner Schülerinnen und Schüler
Schuljahr 2009/10, 2013/14 und 2014/15**

Schuljahr	Schulstufe	Total Obwaldner Schülerinnen und Schüler	Davon Obwaldner Schülerinnen und Schüler in Privatschulen im Kanton	
			Öffentlich	Privat
	Kindergarten	377		19
	Primarschule/EK	2333		28
	Kleinklasse/Werksch.	17		
	OS Niveau B	439		2
	OS Niveau A	569	53	
	Sonderschule KG/PS	38	37	1
	Gymnasium	541	85	
	Brückenangebot	36		
2009/10	Total	4350	175	50
	Kindergarten	516		11
	Basisstufe	40		23
	Primarschule/EK	2147		19
	Kleinklasse	8		
	IOS	476		9
	OS Niveau A	346		3
	OS Niveau B	175		
	Sonderschule	26	25	1
	Gymnasium	451	78	6
	Brückenangebot	24		
2013/14	Total	4209	103	72
	Kindergarten	504		
	Basisstufe	42		18
	Primarschule/EK	2204		17
	Kleinklasse	keine Schüler/innen in Kleinklassen mehr		
	IOS	553		13
	OS Niveau A	265		2
	OS Niveau B	131		
	Sonderschule	26	25	1
	Gymnasium	442	74	6
	Brückenangebot	27		
2014/15	Total	4194	99	57

Auf dieser Liste sind alle **Obwaldner** Schülerinnen und Schüler berücksichtigt, die eine der folgenden Schulen im Kanton Obwalden besuchen.

Öffentlich:	Volksschulen, Kantonsschule Sarnen BWZ Obwalden	Alle Stufen Brückenangebot
Öffentlich Privat:	Stiftung Rütimattli, Sachseln Stiftsschule Engelberg	Sonderschule Gymnasium, (Orientierungsschule ab SJ 13/14 Gemeinde Engelberg)
Privat:	GrundacherSchule Juvenat der Franziskaner, Flüeli-Ranft Schulmedia Wilen Sportmittelschule Engelberg	Basisstufe und Primarschule Sonderschule Primarschule und Orientierungsschule Gymnasium und Orientierungsschule

15.1.2 Schülerinnen, Schüler und Studierende nach Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten an Schulen des Kantons Obwalden

ö = öffentlich p = privat (nicht subventioniert) s = privat (subventioniert)

Schule	2009/10 Schüler/ -innen Total	2013/14 Schüler/ -innen Total	2014/15 Schüler/ -innen Total	Wohnort des(r) Erziehungsberechtigten									
				Alpnach	Engelberg	Giswil	Kerns	Lungern	Sachseln	Sarnen	ausser- kantonal	im Ausland	
Kindergarten	p/ö	378	516	504	93	59	69	88	40	48	107	0	0
Basisstufe	p/ö		42	46	0	0	3	2	0	21	16	4	0
Primarschule / EK	p/ö	2340	2149	2211	345	207	219	415	146	330	543	6	0
Kleinklasse	ö	17	8		ab Schuljahr 2014/15 keine Kleinklassen mehr								
Sonderschulen	p/s	49	57	46	6	0	5	4	1	3	7	20	0
IOS	p/ö		477	559	138	51	6	61	58	3	235	7	0
OS Niveau A (KOS A, Sekundarschule)	p/ö	599	358	272	0	19	63	73	0	107	1	9	0
OS Niveau B (KOS B, Real)	p/ö	453	175	131	0	9	33	48	0	40	1	0	0
Brückenangebot BWZ	ö	41	26	28	8	1	4	6	1	1	6	1	0
Gymnasien	p/ö/s	603	530	535	66	77	27	62	16	67	127	93	0
Berufsmaturitätsschule	ö	101	64	68	3	0	6	6	6	4	6	37	0
Berufsfachschulen	ö/p	788	760	791	35	24	28	39	19	27	44	575	0
Schule für Gemeinde- Krankenpflege	s	19	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Höhere Fachschule Medizintechnik	p	57	60	65	1	0	1	1	0	0	0	62	0
TOTAL		5445	5222	5256	695	447	464	805	287	651	1093	814	0

vergl. in 15.3.2

In dieser Tabelle werden **alle Schülerinnen und Schüler** (Obwaldner und Ausserkantonale) berücksichtigt, die eine Schule im Kanton Obwalden besuchen.

Ab Schuljahr 2010/11 - Kindergarten - inkl. freiwilliges erstes Kindergartenjahr

IOS = Integrierte Orientierungsschule (ab Schuljahr 2011/12 separat ausgewiesen)

OS = Kooperative Orientierungsschule, Sekundarschule, Realschule

15.1.3 Stipendienstatistik 2009, 2013, 2014

Einteilung	Zahl der Stipendiaten			Auszahlungen in Franken			Durchschn. Jahresstipendium		
	2009	2013	2014	2009	2013	2014	2009	2013	2014
Oblig. Schulpflicht	2	4	1	14'170	20'810	12'000	7'085	5'203	12'000
Gymnasiale Maturitätsschulen (Sek II)	34	33	13	122'500	115'750	84'290	3'603	3'508	6'480
Andere Schulen für Allgemeinbildung	22	20	9	74'520	79'230	30'190	3'387	3'962	3'550
Vollzeit-Berufsfachschulen	12	6	8	43'500	30'320	52'490	3'625	5'053	6'560
Berufslehren und Praktische Berufsbildungen	52	33	33	144'280	77'290	109'020	2'775	2'342	3'300
Berufsmaturitäten im Anschluss an die Berufslehren	12	9	4	27'160	28'853	15'280	2'263	3'206	3'820
Höhere (nicht universitäre) Berufsbildung	13	13	16	51'400	67'690	124'640	3'954	5'207	7'790
Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen	38	83	63	319'980	696'463	529'810	8'421	8'391	8'410
Universitäten und Eidgen. Techn. Hochschulen	45	64	59	427'120	644'130	544'460	9'492	10'065	9'230
Weiterbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	230	265	206	1'224'630	1'760'536	1'502'180	5'324	6'644	7'292

15.1.4 Studiendarlehenstatistik ab 1970

Bewilligte Darlehen			Ausbezahlte Darlehen		Durchschnittlich ausbezahlte Darlehen	Zurückbezahlte Darlehen
Jahr	Anzahl	Fr.	Anzahl	Fr.	Fr.	Fr.
1970	12	34500	20	43000	2150	3000
1980	7	58500	29	89000	3069	52050
1990	8	60000	30	117000	3900	34017
2000	6	74000	14	79000	5643	119000
2001	3	44000	15	81000	5400	38350
2002	12	227000	17	100000	5900	138000
2003	10	111000	18	99000	5500	141090
2004	9	105000	22	134000	6100	130450
2005	8	115000	16	101000	6100	130950
2006	13	220000	17	106000	6230	43845
2007	8	116000	21	126000	6000	90764
2008	10	235000	24	154000	6420	54430
2009	9	124000	18	11900	6610	71320
2010	3	88000	13	84000	6460	90600
2011	3	60000	15	109000	7270	83255
2012	4	49000	13	86000	6620	75223
2013	9	127000	13	108000	8308	72860
*2014	5	44200	30	124590	4153	118317

	2013 in Fr.	2014 in Fr.
Ausstehender Gesamtbetrag ausb. Studiendarlehen Ende Jahr	619608	619959
Davon verzinst durch Bezüger rund	223600	230369
Netto-Zinsbelastung durch Kanton	5031	5183

* 2014 sind 5 Darlehen noch nach alter Stipendienverordnung bewilligt worden. Ab 1. August 2014 werden Ausbildungsbeiträge auf der Tertiärstufe gesplittet: 80% als Stipendium und 20% als Darlehen. Der Bezug des Darlehensanteils ist optional.



Volksschulstufe

- 15.2.1 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2014/15
- 15.2.2 Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung
- 15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 2002/2003
- 15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen
- 15.2.5 Entwicklung der Abteilungen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81
- 15.2.6 Auswertungen in Statistik 15.2.5 enthalten
- 15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2013/14
- 15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2013/14 nach Gemeinden
- 15.2.9 Lehrpersonen an den Primar-, Kleinklassen-, Werk-, Real- und Sekundarschulen seit 1943/44
- 15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2014/15 nach Gemeinden und Stufen
- 15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2014/15
- 15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2013/14 und Beginn Schuljahr 2014/15
- 15.2.13 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2014/15 die Volksschule besuchen
- 15.2.14 Statistik über Anteil der fremdsprachigen Schülerinnen und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen
- 15.2.15 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die den Kindergarten oder die Volksschule vom 1. bis 9. Schuljahr besuchen nach Gemeinden und Stufen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Gemeinden und in Prozenten im Schuljahr 2014/15

15.2.1 Schülerinnen und Schüler der Volksschule nach Gemeinden, Klassen und Stufen im Schuljahr 2014/15

Ort	KG		Basisstufe		Primarschule						OS A			OS B			IOS			Total
	1	2	1/2	3/4	1	2	3	4	5	6	1	2	3	1	2	3	1	2	3	
Sarnen		59			55	72	46	54	49	62							65	88	80	630
Stalden		24			10	10	10	12	10	13										89
Kägiswil		15			6	12	13	16	11	10										83
Wilten		9			13	9	12	12	10	8										73
Total Sarnen		107			84	103	81	94	80	93							65	88	80	875
Kerns		71			64	71	63	51	67	76		37	36		32	19	60			647
Melchtal	10	7			6	8	4	6												41
Total Kerns	10	78			70	79	67	57	67	76	0	37	36	0	32	19	60			688
Sachseln		45			48	48	57	51	45	60	19	42	43	12	11	14				495
Flüeli-Ranft			10	8																18
Total Sachseln		45	10	8	48	48	57	51	45	60	19	42	43	12	11	14				513
Alpnach	44	49			76	45	45	62	49	66							43	43	52	574
Giswil	26	46			48	29	50	34	41	31	17	26	25	7	13	14				407
Lungern	8	32			28	25	28	26	19	19							18	16	23	242
Engelberg	29	30			33	31	29	32	43	39			18			9	23	29		345
Zwischentotal Volksschule	117	387	10	8	387	360	357	356	344	384	36	105	122	19	56	56	209	176	155	
	504		18		2188						263			131			540			3644
Grundacherschule Sarnen			15	13			7	3	3	3										44
Juvenat Flüeli-Ranft											18 Schüler ohne Klassenzuteilung									18
Schulmedia Wilten									4	3							7	4	2	20
Sonderschule Rütimattli	28 Schülerinnen und Schüler ohne Klassenzuteilung																			28
Sportmittelschule												8								8
Schule Engelberg Ausserkant./Private													1				3	3		7
Total Privatschulen	0		28		<i>inkl. Sonderschule Rütimattli</i> 51						9			0			<i>inkl. Juvenat</i> 37			125
Gesamttotal	504		46		2239						272			131			577			3769

OS A (erhöhte Ansprüche): Kooperative OS (KOS), Sekundarschule Engelberg

OS B (Grundansprüche): Kooperative OS (KOS), Realschule Engelberg

IOS: Integrierte Orientierungsschule

KG 1: freiwilliger Kindergarten

KG 2: obligatorischer Kindergarten

Kleinklasse: ab Schuljahr 2014/15 gibt es keine Kleinklassen mehr

15.2.2 Obwaldner Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Volksschule seit 1980/81 und prozentuale Verteilung

(ohne Privatschulen)

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule		Kleinklasse		OS A		OS B		IOS		Brückenangebot		Total 100%
	inkl. Basisstufe 1/2		inkl. Basisstufe 3/4												
1980/81	407	10.0%	2503	61.7%	143	3.5%	662	16.3%	340	8.4%					4055
1985/86	402	11.0%	2216	60.6%	92	2.5%	614	16.8%	333	9.1%			21	0.6%	3657
1990/91	429	11.1%	2327	60.5%	85	2.2%	655	17.0%	353	9.2%			25	0.6%	3849
1995/96	508	12.0%	2589	61.0%	89	2.1%	647	15.2%	414	9.7%			23	0.5%	4247
2000/01	432	9.7%	2809	63.1%	89	2.0%	844	18.9%	281	6.3%			35	0.8%	4455
2005/06	398	9.5%	2520	60.4%	45	1.1%	760	18.2%	448	10.7%					4171
2006/07	420	10.3%	2467	60.3%	32	0.8%	742	18.1%	432	10.6%					4093
2007/08	383	9.7%	2430	61.5%	29	0.7%	659	16.7%	448	11.3%					3949
2008/09	399	10.5%	2356	61.9%	18	0.5%	581	15.3%	453	11.9%					3807
2009/10	358	9.7%	2305	62.6%	17	0.5%	569	15.4%	436	11.8%					3685
2010/11	424	11.5%	2270	61.3%	12	0.3%	583	15.7%	413	11.2%					3702
2011/12	471	12.7%	2210	59.7%	14	0.4%	415	11.2%	222	6.0%	367	9.9%			3699
2012/13	466	12.8%	2185	59.8%	8	0.2%	389	10.6%	205	5.6%	401	11.0%			3654
2013/14	515	14.1%	2135	58.6%	8	0.2%	342	9.4%	175	4.8%	467	12.8%			3642
2014/15	504	13.8%	2206	60.5%	0	0.0%	263	7.2%	131	3.6%	540	14.8%			3644

ab 1984/85 Primarschule inkl. Einführungsklasse, ab 2011/12 keine Einführungsklassen mehr
 ab 2005/06 10. freiwilliges Schuljahr = Brückenangebot
 ab 2010/11 inkl. freiwilliges 1. Kindergartenjahr und Basisstufe 1 und 2
 ab 2010/11 inkl. Basisstufe 3 und 4 - Primarstufe
 ab 2011/12 IOS Integrierte Orientierungsschule (separat ausgewiesen)
 ab 2014/15 keine Kleinklassen mehr

vergl. Zahlendetails in 15.2.1

15.2.3 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen (1. Klasse) ab Schuljahr 1998/1999

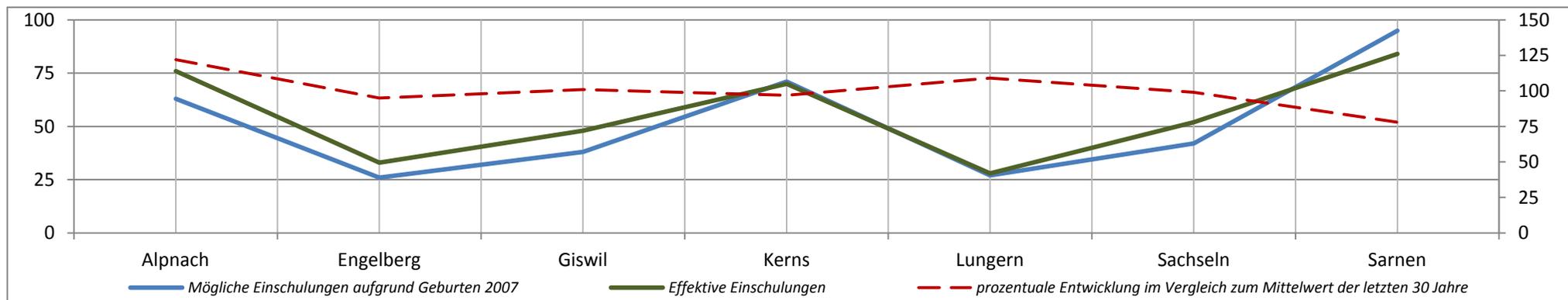
Kinder mit Jahrgang	Einschulungs-jahr	Sarnen			Kerns			Sachseln			Alpnach			Giswil			Lungern			Engelberg			TOTAL		
		G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%	G	E	%
		*Mittelwert aus den Einschulungsjahren 1985/86 - 2014/15 (30 Jahre)																							
			108	100%		72.5	100%		52.3	100%		62.2	100%		47.5	100%		25.7	100%		34.9	100%		403	100%
1995	2002/2003	93	103	96%	60	60	83%	60	59	113%	66	63	101%	49	52	109%	24	27	105%	32	38	109%	384	402	100%
2000	2007/2008	92	94	87%	65	80	110%	66	75	143%	61	61	98%	34	38	80%	23	19	74%	30	24	69%	371	391	97%
2001	2008/2009	95	88	82%	70	69	95%	45	36	69%	54	53	85%	33	28	59%	17	17	66%	32	33	95%	346	324	80%
2002	2009/2010	75	91	85%	69	73	101%	47	62	119%	54	71	114%	28	24	50%	11	13	51%	31	28	80%	315	362	90%
2003	2010/2011	85	87	81%	67	66	91%	46	43	82%	55	49	79%	26	34	72%	14	15	58%	32	45	129%	325	339	84%
2004	2011/2012	88	86	80%	61	57	79%	50	49	94%	62	64	103%	18	32	67%	27	25	97%	39	32	92%	345	345	86%
2005	2012/2013	77	86	80%	50	65	90%	48	51	98%	47	48	77%	28	46	97%	30	29	113%	24	27	77%	304	352	87%
2006	2013/2014	91	95	88%	73	78	108%	46	52	99%	54	47	76%	34	27	57%	27	22	86%	30	28	80%	355	349	87%
2007	2014/2015	95	84	78%	71	70	97%	42	52	99%	63	76	122%	38	48	101%	27	28	109%	26	33	95%	362	391	97%
2008	2015/2016	109			63			52			52			37			19			29			361		
2009	2016/2017	112			68			48			58			39			20			35			380		
2010	2017/2018	93			69			50			51			35			12			42			352		
2011	2018/2019	95			71			46			90			28			16			29			375		
2012	2019/2020	88			83			55			70			36			24			42			398		
2013	2020/2021	98			63			58			54			27			20			28			348		
2014	2021/2022	99			86			53			69			44			21			34			406		

15.2.3 - Seite 7

G = Geburtsjahr Erhebung: wird jährlich vom Bildungs- und Kulturdepartement bei den Einwohnergemeindekontrollen durchgeführt.

E = effektive Einschulungen (1. Primar inkl. Basisstufe 3).

% = prozentuale Entwicklung der Einschulungen im Vergleich zum Mittelwert der letzten 30 Jahre.



15.2.4 Klassen nach Gemeinden und Stufen (ohne Privatschulen)

	Kinder- garten	Primarschule inkl. EK	Kleinklasse	OS A	OS B	IOS	Total
Sarnen	6	34		4	6	6	56
Kerns	5	24		6	6		41
Sachseln	3	19		6	3		31
Alpnach	4	19		6	3		32
Giswil	3	12	3	3	3		24
Lungern	1	8				4	13
Engelberg	3	14		4	3		24
Schuljahr 2009/10	25	130	3	29	24	10	221
Sarnen	6	37				12	55
Kerns	5	23		6	5		39
Sachseln	4	17		6	3		30
Alpnach	5	18				11	34
Giswil	4	13	1	3	3		24
Lungern	2	8				4	14
Engelberg	3	13		2	2	2	22
Schuljahr 2013/14	29	129	1	17	13	29	218
Sarnen	6	38				12	56
Kerns	5	23		4	3	3	38
Sachseln	4	18		5	3		30
Alpnach	5	18				10	33
Giswil	4	14		3	3		24
Lungern	2	8				3	13
Engelberg	3	13		1	1	4	22
Schuljahr 2014/15	29	132	0	13	10	32	216

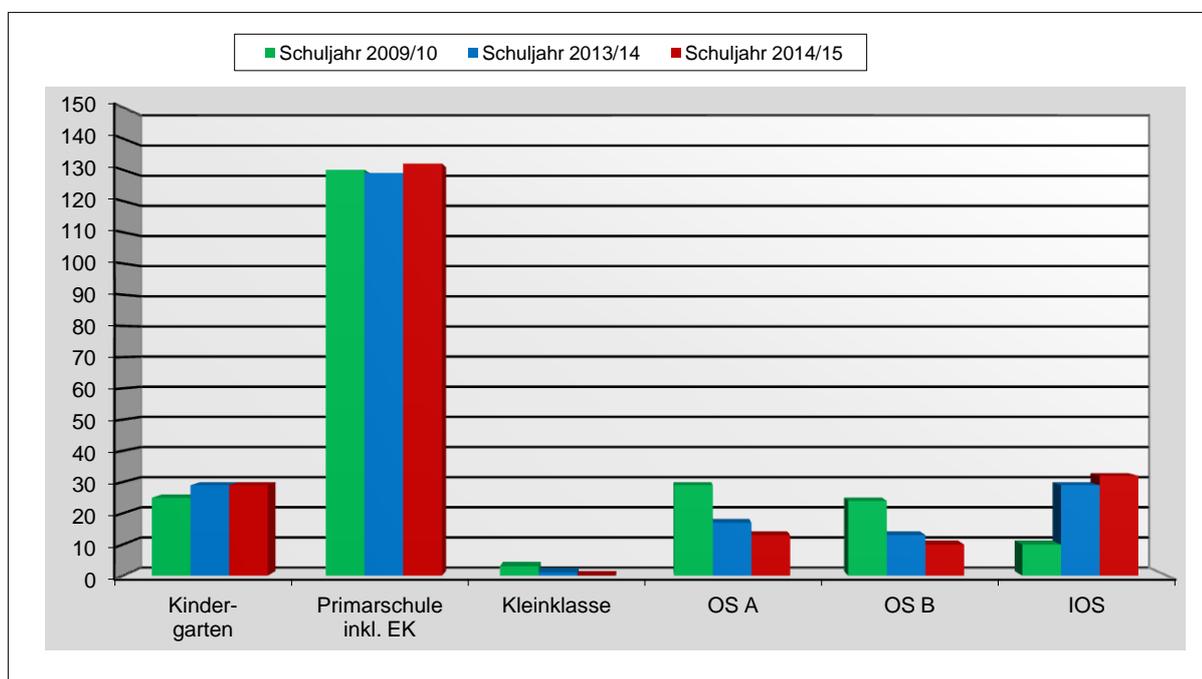
OS A: *Kooperative OS, Sekundarschule Engelberg (Stiftsschule)*

OS B: *Kooperative OS, Realschule Engelberg*

IOS: *Integrierte OS*

Mehrjahrgangsklassen: *werden als eine Klasse gezählt*

Sachseln: *ab 2011/12 inkl. Basisstufe (je 1 Klasse in KG und PS enthalten)*



15.2.5 Entwicklung der Klassen und durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81

Schuljahr	Kindergarten		Primarschule inkl. EK		Klein-/ Werkklasse		OS A		OS B		IOS	
	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße	Klassen	Ø Klassengröße
1980/81	17	24	100	24	14	10	29	26	19	21		
1990/91	22	20	115	21	11	8	30	17	21	16		
2000/01	23	19	141	20	7	13	47	20	15	19		
2001/02	24	18	140	20	7	12	47	21	14	17		
2002/03	23	18	141	19	6	14	54	18	11	19		
2003/04	23	17	139	19	6	13	37	22	28	17		
2004/05	24	19	141	18	5	11	35	21	28	17		
2005/06	23	17	141	18	4	11	35	22	29	15		
2006/07	24	18	142	17	2	16	42	19	25	17		
2007/08	22	18	137	18	4	8	38	19	31	15		
2008/09	24	17	135	17	3	6	36	16	30	15		
2009/10	25	14	130	18	3	6	29	17	24	15	10	16
2010/11	25	18	131	17	2	6	26	18	21	14	16	15
2011/12	28	17	131	17	2	17	23	13	17	16	23	7
2012/13	29	16	131	17	2	4	20	19	15	14	25	16
2013/14	29	18	129	17	1	8	17	20	13	13	29	16
2014/15	29	18	132	17			13	20	10	13	32	17

ohne Privatschulen

vergl. Zahlendetails in 15.2.4

- OS A und B (Kooperative OS und/oder Sekundar- und Realschule) seit SJ 2003/04: in Alpnach, Giswil, Kerns, Sachseln. In Engelberg.
- Ab SJ 2009/10 wurde die IOS (Integrierte OS) in Lungern, Sarnen, Alpnach, Engelberg und Kerns, eingeführt. In Lungern, Sarnen und Alpnach werden alle drei OS als IOS geführt. In Engelberg die zweite und dritte und in Kerns die erste OS.
- Die Basisstufe (Sachseln) ist ab SJ 2011/12 mit je 1 Klasse in KG und PS enthalten.
- Klein- und Werkklassen sind ab SJ 2014/15 aufgehoben.

15.2.6 Entwicklung der durchschnittlichen Klassengrößen an der Volksschule seit 1980/81

Diese Auswertungen sind in der Statistik 15.2.5 enthalten.

15.2.7 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I 2014/15 (August 2014)

vergleiche Details in 15.2.8

	2009	2013	2014	Schnitt 2005-2014
Übertritte in Sekundarstufe I aus der Primarstufe	425	409	333	411
KOS A / IOS AAA* & Gymnasium	63%	70%	66%	65.6%
KOS B / IOS BB**	37%	30%	34%	34.4%
Gymnasium (KSO + Engelberg)	94	84	76	80
	22%	20%	20%	19.5%

Typenbezeichnungen:

Ab Schuljahr 2013/14 gibt es keine Real- und Sekundarschulen mehr im Kanton OW, in Sarnen, Engelberg, Lungern und Alpnach wird die integrative OS geführt. Um die Äquivalenz zu den früheren Einteilungen in etwa zu garantieren, werden die Schülerinnen und Schüler seit 2010 wie folgt erfasst:

Bisherige Bezeichnung	Neue Bezeichnung	Zuteilung IOS
Sek / KOS Stammklasse A	KOS A / IOS AAA*	Mindestens drei Niveaufächer werden auf Niveau A besucht.
Real /KOS Stammklasse B	KOS B / IOS BB**	Es werden zwei oder mehr Niveaufächer im Niveau B besucht (** stehen für das dritte und vierte Fach unabhängig ob A- oder B-Niveau).

15.2.8 Übertritte von der Primarschule in die Sekundarstufe I im Schuljahr 2013/14 (August 2014) nach Gemeinden

Zu den Typenbezeichnungen siehe Statistik 15.2.7

Gemeinde	6. Klasse	Wegzug oder andere Schule	Übertritt in Gymnasium		KOS A IOS AAA* Sek		KOS B IOS BB** Real inkl. IF		Übertritt in Sekundar- stufe 1 Kanton
				in %		in %		in %	
Alpnach	53	0	10	18.9%	28	52.8%	15	28.3%	53
Engelberg	33	0	10	30.3%	9	27.3%	14	42.4%	33
Giswil	31	1°	6	20.0%	17	56.7%	7	23.3%	30
Kerns	71	1°) 1°)	13	18.8%	32	46.4%	24	34.8%	69
Lungern	20	0	1	5.0%	6	30.0%	13	65.0%	20
Sachseln	38	0	8	21.1%	18	47.4%	12	31.6%	38
Sarnen	91	1°)	28	31.1%	35	38.9%	27	30.0%	90
Total	337	-4	76	22.8%	145	43.5%	112	33.6%	333

°) = 1 Schülerin Repetition 6. Klasse

°°) = je 1 Schüler bzw. 1 Schülerin in Sportschule Kriens

Aus der privaten Primarschule Grundacher traten noch 3 Knaben und 2 Mädchen in die gemeindlichen OS bzw. in die private OS Schulmedia ein

siehe auch Statistik 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden

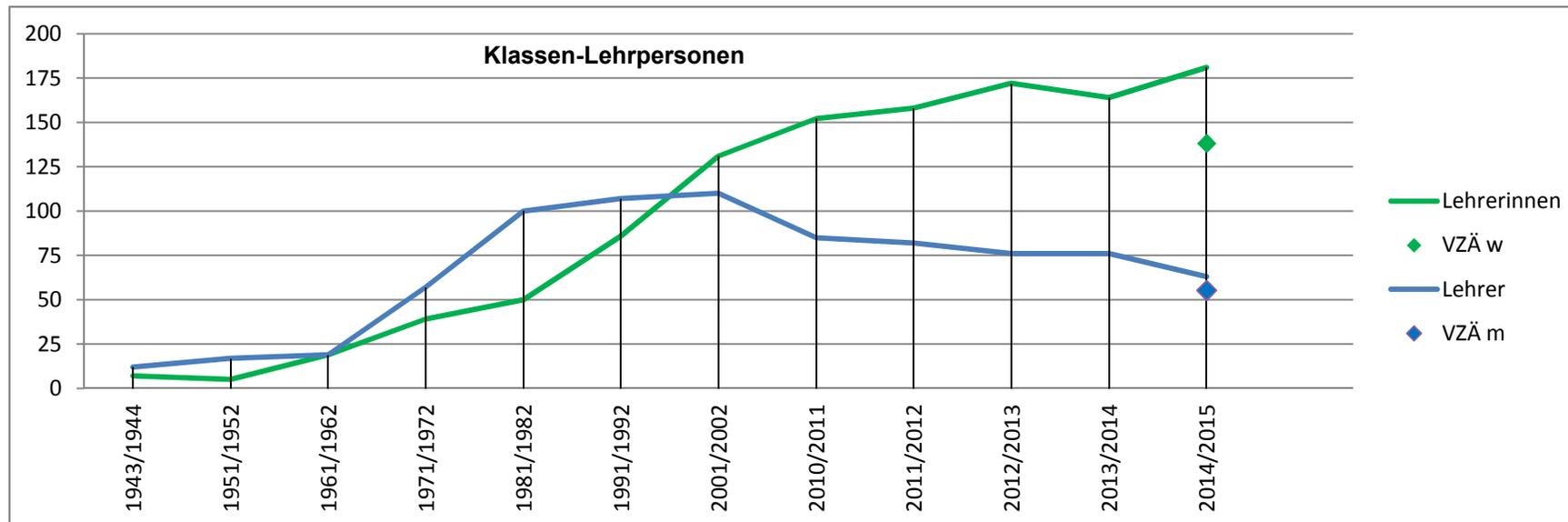
15.2.9 Lehrpersonen seit 1943/44 (bis Schuljahr 2013/14 nur Klassen-Lehrpersonen)

Ohne Lehrpersonen Privatschulen

Schuljahr	Lehrer				Lehrerinnen				Lehrschwestern		Total	VZÄ
	Anzahl Personen / in %		VZÄ / in %		Anzahl Personen / in %		VZÄ / in %		Lehrschwestern	in %		
1943/1944	12	18.5%			7	10.8%			46	70.8%	65	
1951/1952	17	25.4%			5	7.5%			45	67.2%	67	
1961/1962	19	22.4%			19	22.4%			47	55.3%	85	
1971/1972	57	43.2%			39	29.5%			36	27.3%	132	
1981/1982	100	60.6%			50	30.3%			15	9.1%	165	
1991/1992	107	54.0%			86	43.4%			5	2.5%	198	
2001/2002	110	45.6%			131	54.4%			0	0.0%	241	
2010/2011	85	35.9%			152	64.1%			0	0.0%	237	
2011/2012	82	34.2%			158	65.8%			0	0.0%	240	
2012/2013	76	30.6%			172	69.4%			0	0.0%	248	
2013/2014	76	31.7%			164	68.3%			0	0.0%	240	

vergleiche Details in 15.2.10

Schuljahr	Klassen-Lehrpersonen					Fach-Lehrpersonen					m / w in %		VZA in %		Total	VZÄ
	Anzahl Personen		VZÄ		in %	Anzahl Personen		VZÄ		in %	m	w	m	w		
	m	w	m	w		m	w	m	w		m	w	m	w		
2014/2015	63	181	57.5	139.8	51%	36	200	24.3	98.9	49%	21%	79%	26%	74%	480	320.5



15.2.10 Lehrpersonen im Schuljahr 2014/15 nach Gemeinden und Stufen

	Klassenlehrpersonen						Fachlehrpersonen		IF /SHP / DaZ	TOTAL	Ø Pensum
	Kindergarten inkl. Basisstufe 1/2	Primarschule inkl. Basisstufe 3/4	Orientierungsschule				TG/HW/BG	Verschiedene			
			OS A	OS B	OS A/B gemischt	IOS	Sport	Fächer			
Alpnach	6	21				10	9	5	11	62	
VZÄ	4.9	16.8				8.6	4.6	2.8	7.5	45.2	73%
Engelberg	5	20	1	1		4	4	3	7	45	
VZÄ	3.7	13.6	0.9	0.8		3.6	3.4	1.2	5.5	32.7	73%
Giswil	6	18	3	3			5	4	13	52	
VZÄ	3.3	13.9	2.6	2.8			2.7	2.5	8.5	36.3	70%
Total Kerns	6	27	2	2	3	3	11	17	17	88	
VZÄ	3.9	20.9	1.9	2.1	2.4	3.0	5.0	7.2	8.5	54.9	62%
Lungern	3	7				3	9	10	6	38	
VZÄ	2.6	6.0				2.5	2.6	3.9	4.3	21.9	58%
Total Sachseln	5	18	5	3			6	18	12	67	
VZÄ	3.4	15.7	4.7	3.0			3.5	6.0	6.5	42.8	64%
Total Sarnen	7	40				12	16	28	25	128	
VZÄ	5.8	33.6				10.4	9.7	11.4	15.9	86.8	68%
Total	38	151	11	9	3	32	60	85	91	480	
VZÄ	27.6	120.5	10.1	8.7	2.4	28.1	31.5	35.0	56.7	320.5	67%

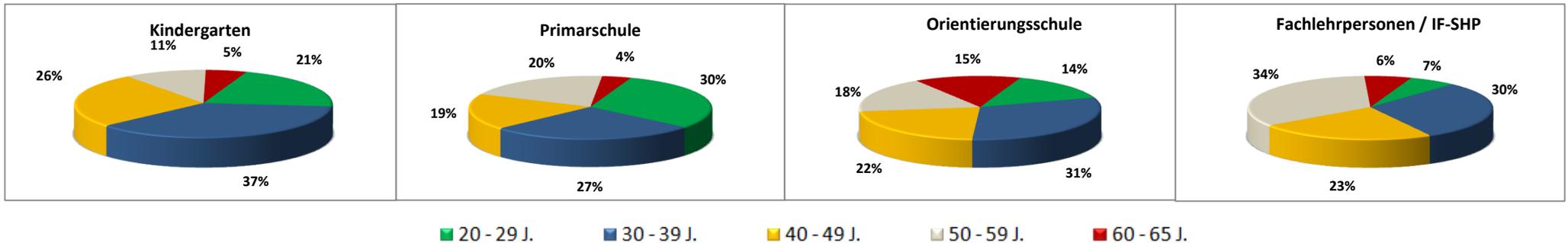
Ohne Privatschulen. Details zu Aussenschulen (Kägiswil, Stalden, Wilen, Flüeli-Ranft und Melchtal) können eingefordert werden.

DaZ Lehrpersonen werden neu in der Kategorie IF/SHP/DaZ gezählt, vorher verschiedene Fächer. Dies ist eine Angleichung an die nationale Bildungsstatistik (Sonderpädagogik).

Die VZÄ (Vollzeitäquivalenten) beziehen sich auf die reinen Unterrichtspensen (Nachkorrektur: 22.3.16)

15.2.11 Altersstruktur der Lehrpersonen nach Stufen im Schuljahr 2013/14

Alter	Klassenlehrpersonen												Fachlehrpersonen				IF / SHP / DaZ		Total	%
	Kindergarten		Primarschule		Orientierungsschule								TG / HW / BG Sport		Diverse Fächer		m	w		
	m	w	m	w	KOS A		KOS B		KOS A/B		IOS		m	w	m	w				
					m	w	m	w	m	w	m	w								
20 - 29 J.		8	3	43		1	1	1		1		4			1	4		10	77	16%
30 - 39 J.		14	8	33	3	1	1		1	1	5	5	5	9	5	32	3	17	143	30%
40 - 49 J.		10	6	22	2		3				3	4	1	15	4	16	2	17	105	22%
50 - 59 J.	1	3	10	20	1	1		1			7		1	24	4	15	4	32	124	26%
60 - 65 J.		2	2	4	2		1	1			3	1	1	4	2	2	3	3	31	6%
Total	1	37	29	122	8	3	6	3	1	2	18	14	8	52	16	69	12	79	480	100%
	38		151		55								145				91			

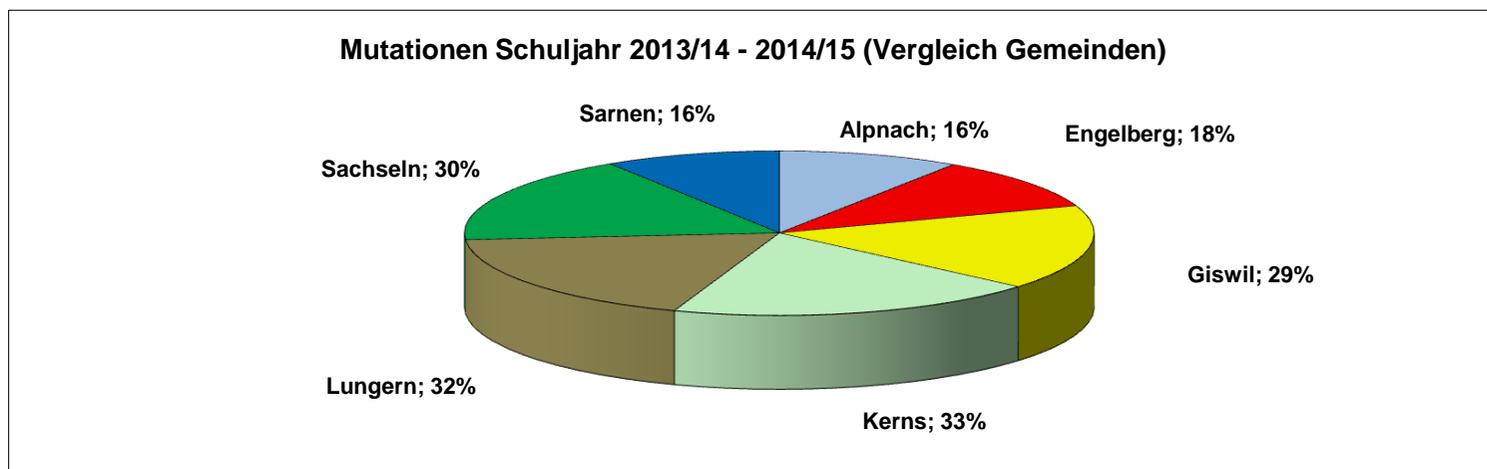


Ohne Privatschulen

15.2.12 Ein- und Austritte im Verhältnis zu den angestellten Lehrpersonen auf Ende Schuljahr 2013/14 bzw. Beginn Schuljahr 2014/15

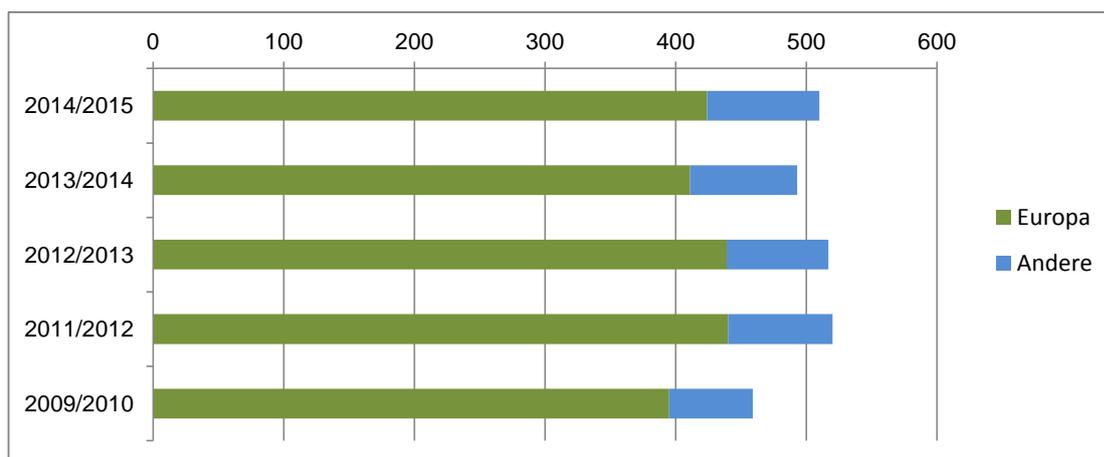
	Klassenlehrpersonen									Fachlehrpersonen und IF/SHP/DaZ			Total Mutationen				
	Kindergarten			Primarschule			Orientierungsschule			Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total	Total LP	in %
	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP	Eintritt	Austritt	Total LP								
Alpnach			6			38	1	2	14	2	5	76	3	7	10	62	16%
Engelberg		1	6	2	2	28			12	1	2	43	3	5	8	45	18%
Giswil	1		4	4	4	19			9	1	5	33	6	9	15	52	29%
Kerns	1	1	6	3	5	20	2	1	11	7	9	29	13	16	29	88	33%
Lungern	1		4		1	15		2	6	4	4	25	5	7	12	38	32%
Sachseln			2	2	1	7		1	5	6	10	22	8	12	20	67	30%
Sarnen			4	2	2	17			7	6	10	23	8	12	20	128	16%
Total	3	2	32	13	15	144	3	6	64	27	45	251	46	68	114	480	24%

vergl. 15.2.10



15.2.13 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler in der Volksschule im Kanton Obwalden (ohne Privatschulen)

Land	2014/2015	2013/2014	2012/2013	2011/2012	2009/2010
Afghanistan	4	4	4	3	
Albanien	2	1	4	5	8
Angola	1	2	2	2	
Äthiopien	2	2	1	1	
Belgien			2	1	
Bosnien Herzegowina	13	16	22	24	25
Brasilien	1	1	4	4	2
Bulgarien			1		
China	1	1	1		1
Costa Rica	1	1	1	1	
Deutschland	70	73	71	77	68
Dominikanische Republik	1	1	1	1	2
Eritrea	16	17	17	14	1
Finnland	2	2	3	3	2
Frankreich	1				
Georgien	1	1			
Grossbritannien	1				1
Indien	2				1
Irak	3	4	4	7	8
Iran	1		1	1	2
Irland	2				
Italien	21	22	28	32	32
Kanada		1	1	1	1
Kenia	1	1	1	1	
Kosovo	43	40	49	50	52
Kroatien	17	21	24	28	33
Kuba	1	1	1	1	
Litauen	1	1	2	2	
Marokko	1	2	1	1	1
Mazedonien	32	26	25	22	20
Mexiko					1
Nepal			1	1	1
Neuseeland					1
Niederlande	4	5	5	7	7
Österreich	5	5	7	7	6
Philippinen	1	1	1	1	
Polen	5	6	3	3	2
Portugal	143	129	120	111	96
Russland/Weissrussland	11	12	13	11	9
Schweden	4	2	3	2	
Serbien	22	26	33	32	
Slowakei	1	1			
Slowenien	1	1			
Somalia		2	2	3	3
Spanien	6	5	6	6	8
Sri Lanka	30	27	27	28	31
Syrien	7	7			
Thailand	3	3	4	5	4
Tschetschenien				1	1
Turkmenistan	1				
Türkei	11	13	16	15	24
Ukraine	2	3	2	2	2
Ungarn	6	1			
Usbekistan	2	3	3	3	3
Vereinigte Staaten	3	5	5	5	4
Total	510	498	522	525	463

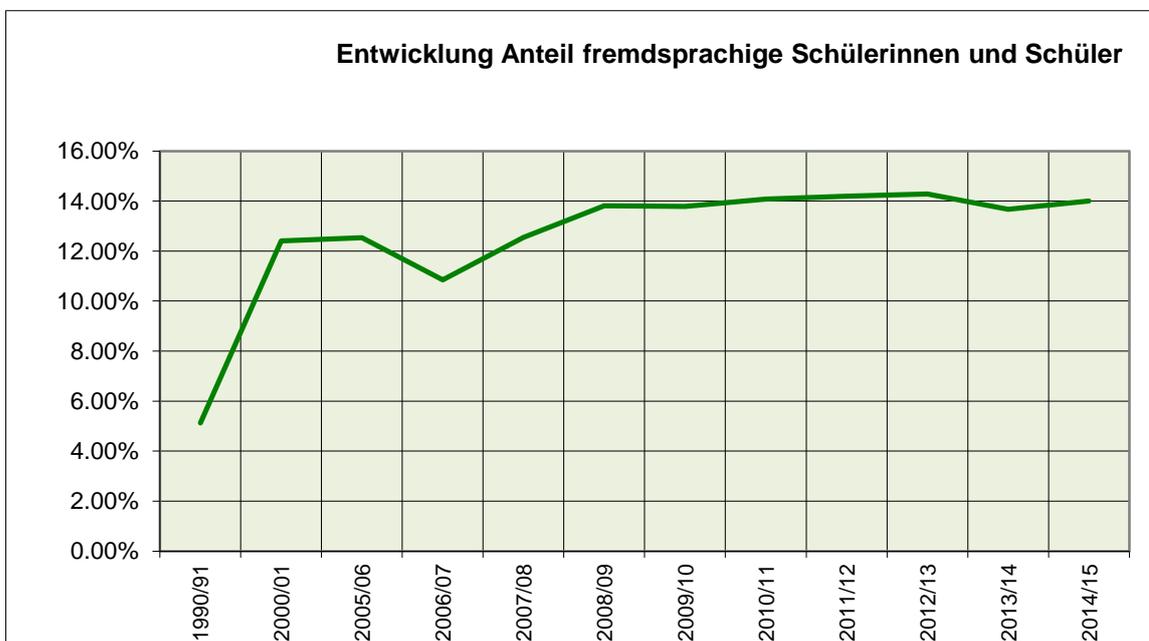


15.2.14 Statistik über Anteil der fremdsprachigen Schülerinnen- und Schüler an der Gesamt-Schülerzahl mit Vorjahresvergleichen (ohne Privatschulen)

Schuljahr	Total Ausländerkinder	Total Schüler	Ausländeranteil
1990/91	189	3687	5.13%
2000/01	557	4490	12.41%
2005/06	523	4171	12.54%
2006/07	450	4149	10.85%
2007/08	507	4039	12.55%
2008/09	526	3807	13.82%
2009/10	508	3685	13.79%
2010/11	521	3702	14.07%
2011/12	525	3699	14.19%
2012/13	522	3654	14.29%
2013/14	498	3642	13.67%
2014/15	510	3642	14.00%

vergleiche Details in 15.2.13 und 15.2.15

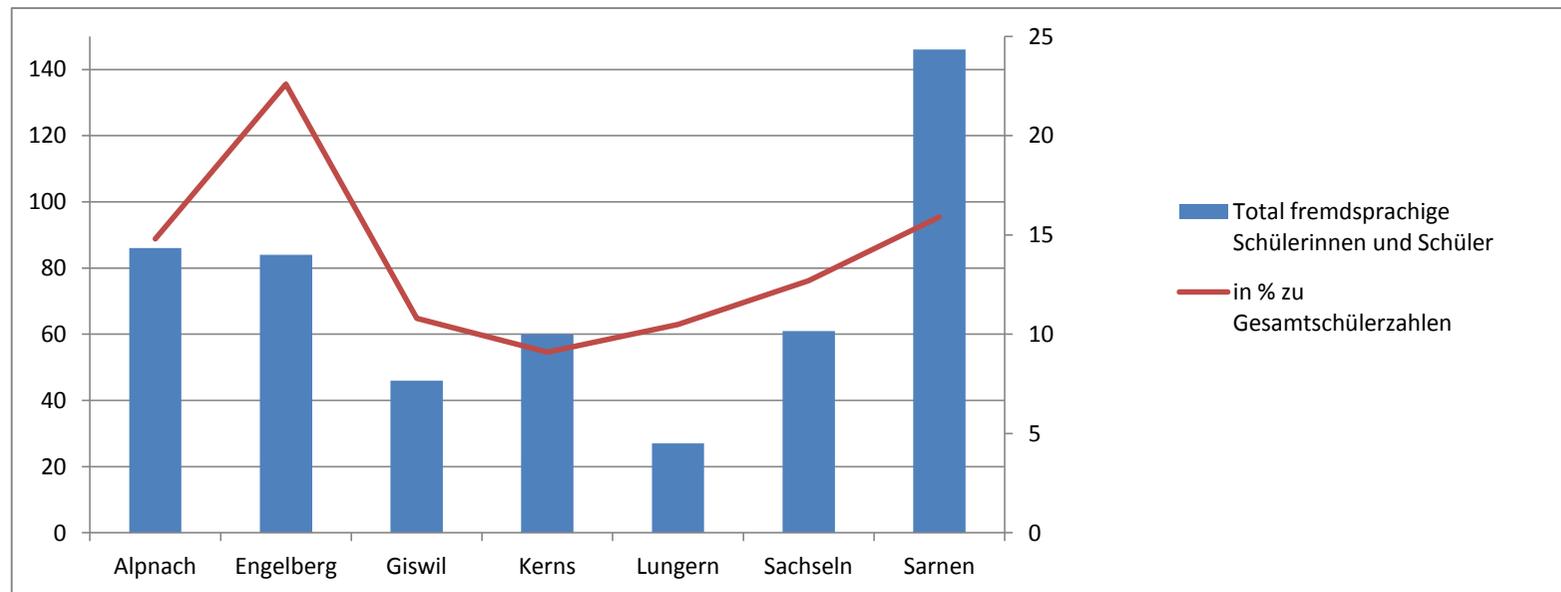
Detaillierte Zahlen zur Muttersprache werden ebenfalls erhoben und können beim Amt für Volks- und Mittelschulen bei Bedarf erfragt werden.



15.2.15 Fremdsprachige Schülerinnen und Schüler im Kanton Obwalden, die im Schuljahr 2014/15 die Volksschule besuchen - nach Gemeinden im Verhältnis zur Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler

Gemeinde	KG <i>inkl. BS (Sachseln)</i>	Primarschule <i>inkl. EK, WK (Giswil) BS (Sachseln)</i>	OS Niveau A <i>inkl. Sekundarschule (Engelberg)</i>	OS Niveau B <i>inkl. Realschule (Engelberg)</i>	Integrierte OS	Total	Total Schüler	Anteil in %
Alpnach	18	51			17	86	574	15.0%
Engelberg	14	52	3		15	84	345	24.3%
Giswil	8	30	2	6		46	407	11.3%
Kerns	10	28	4	11	7	60	688	8.7%
Lungern	5	17			5	27	242	11.2%
Sachseln	5	35	9	12		61	513	11.9%
Sarnen	15	94			37	146	875	16.7%
Total	75	307	18	29	81	510	3644	14.0%

ohne Privatschulen





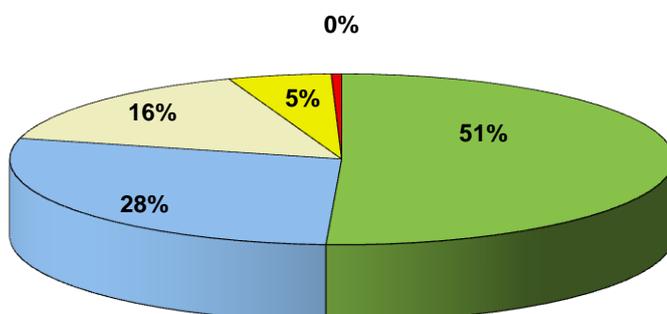
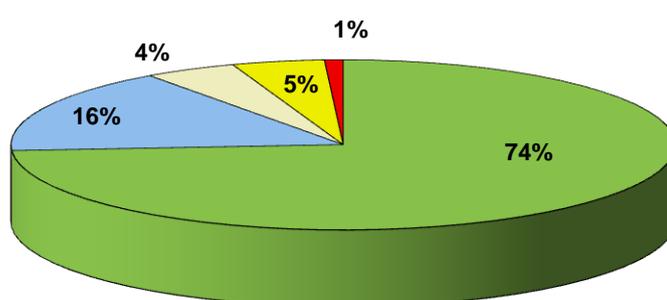
Sekundarstufe II

- 15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2014
- 15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71
- 15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71
- 15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernenden an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2009/10, 2013/14 und 2014/15
- 15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden
- 15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2013/14
- 15.3.7 Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2013/14 und 2014/15
- 15.3.8 Lernende Berufs- und Weiterbildungszentrum Obwalden Schuljahr 2009/10, 2013/14 und 2014/15
- 15.3.9 Lernendenstatistik 2009, 2013 und 2014
- 15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab 2000
- 15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab 1985

15.3.1 Laufbahnwege direkt nach dem 9. Schuljahr im Jahr 2014

(erhoben Ende Schuljahr 2014)

	männlich	weiblich	Total
Berufliche Grundbildung	164	101	265
Weiterführende Schule (Dauer > 1 Jahr)	36	56	92
Zwischenlösung	10	31	41
Kantonales Brückenangebot	10	10	20
Arbeit ohne Ausbildung	0	0	0
Andere oder keine Lösungen	2	1	3
Total	222	199	421



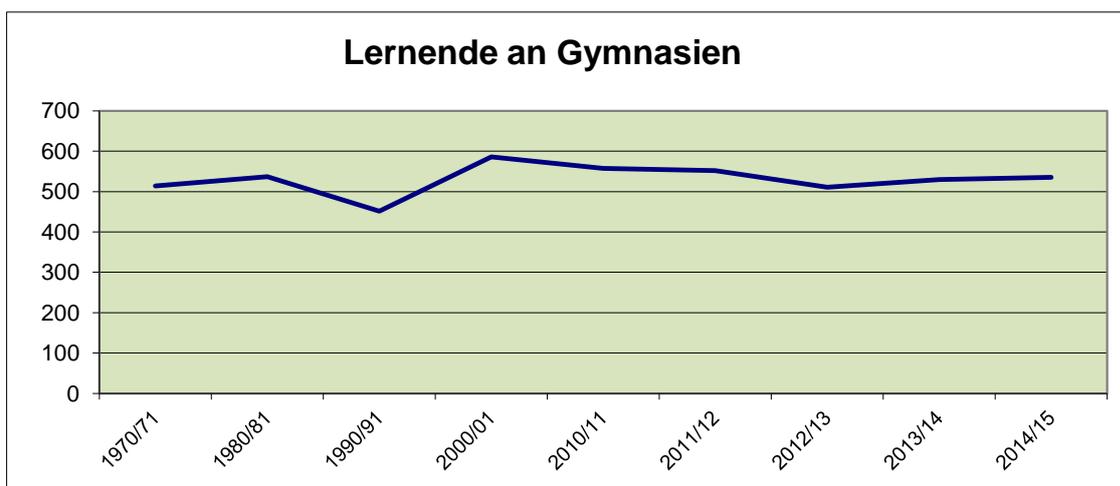
■ Berufliche Grundbildung	■ Weiterführende Schule (Dauer > 1 Jahr)	■ Zwischenlösung
■ Kantonales Brückenangebot	■ Arbeit ohne Ausbildung	■ Andere oder keine Lösungen

15.3.2 Lernende an Gymnasien seit 1970/71 (Kantonsschule OW, Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg)

Schuljahr	Lernende Total Sarnen/Engelberg	Wohnort des Er- nährers auswärts		Wohnort des Er- nährers im Kanton		Davon Mädchen im Kanton	
		in %		in %		in %	
1970/71	514	351	68%	163	32%	24	15%
1980/81	537	268	50%	269	50%	121	45%
1990/91	451	135	30%	316	70%	120	38%
2000/01	586	105	18%	481	82%	269	56%
2010/11	557	63	11%	494	89%	304	62%
2011/12	552	67	12%	485	88%	302	62%
2012/13	511	62	12%	449	88%	261	58%
2013/14	530	78	15%	452	85%	258	57%
2014/15	535	93	17%	442	83%	261	59%

vergl. Details in 15.1.2

Stiftsschule und Sportmittelschule Engelberg seit Schuljahr 2000/01 enthalten.



15.3.3 Lernende an der Kantonsschule Obwalden seit 1970/71

Schuljahr	Lernende Total	Wohnort des Er- nährers auswärts		Wohnort des Er- nährers im Kanton		Davon Mädchen im Kanton	
		in %		in %		in %	
1970/71	302	163	54.0%	139	46.0%	24	7.9%
1980/81	350	123	35.1%	227	64.9%	98	28.0%
1990/91	298	25	8.4%	273	91.6%	102	34.2%
2000/01	436	9	2.1%	427	97.9%	240	55.0%
2007/08	428	4	0.9%	424	99.1%	231	54.0%
2011/12	403	1	0.2%	402	99.8%	229	56.8%
2012/13	373	0	0.0%	373	100.0%	217	58.2%
2013/14	369	2	0.5%	367	99.5%	214	58.0%
2014/15	363	1	0.3%	362	99.7%	220	60.6%

vergl. in 15.3.4

Im Sj 2014/15 absolvieren 6 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

15.3.4 Anzahl Klassen mit Anzahl Lernende an der Kantonsschule Obwalden Schuljahr 2009/10, 2013/14 und 2014/15

Schuljahr 2009/10	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c, 1d	4	47	41	88	22
2a, 2b, 2c, 2d	4	53	32	85	21
3a, 3b, 3c	3	39	24	63	21
4a, 4b, 4c, 4d	4	52	22	74	19
5a, 5b, 5c, 5d	4	49	23	72	18
6a, 6b, 6c, 6d	4	46	20	66	17
Total Abteilungen	23	286	162	448	20

Im Sj 2009/10 absolvieren 8 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2013/14	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c, 1d	4	48	24	72	18
2a, 2b, 2c	3	33	24	57	19
3a, 3b, 3c, 3d	4	47	27	74	19
4a, 4b, 4c	3	20	22	42	14
5a, 5b, 5c, 5d	4	38	27	65	16
6a, 6b, 6c, 6d	4	30	29	59	15
Total Abteilungen	22	216	153	369	17

Im Sj 2013/14 absolvieren 5 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

Schuljahr 2014/15	Anzahl Klassen	Mädchen	Knaben	Total	Durchschnittliche Klassengrössen
1a, 1b, 1c	3	42	26	68	23
2a, 2b, 2c, 2d	4	46	22	68	17
3a, 3b, 3c	3	32	25	57	19
4a, 4b, 4c, 4d	4	45	23	68	17
5a, 5b	2	21	19	40	20
6a, 6b, 6c, 6d	4	34	28	62	16
Total Abteilungen	20	220	143	363	19

Im Sj 2014/15 absolvieren 6 Lernende ein Austauschjahr. Diese sind in der Statistik nicht erfasst.

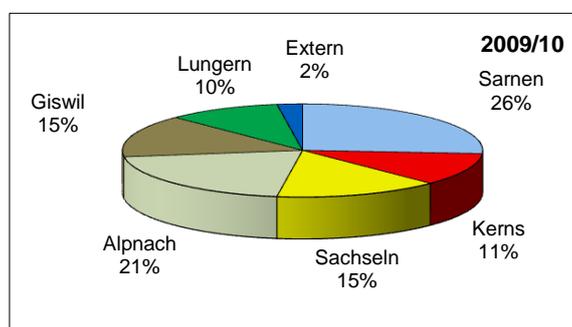
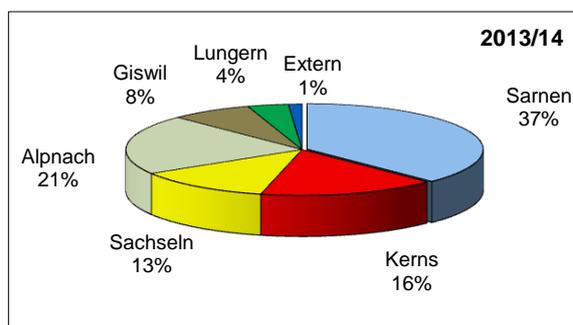
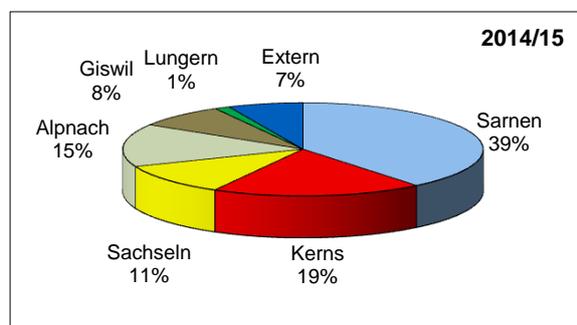
15.3.5 Übertritte von der Primarschule und der Sekundarstufe I an die Kantonsschule Obwalden nach Gemeinden

(inkl. Privatschulen)

Schuljahr 2009/10	Sarnen	Kerns	Sachsels	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	21	9	12	16	12	7		77
2. Orientierungsstufe	2	1			1		2	6
3. Orientierungsstufe			1	2		2		5
Total	23	10	13	18	13	9	2	88

Schuljahr 2013/14	Sarnen	Kerns	Sachsels	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	27	12	10	15	6	3	1	74
2. Orientierungsstufe	1			1				2
3. Orientierungsstufe	2	1		1				4
Total	30	13	10	17	6	3	1	80

Schuljahr 2014/15	Sarnen	Kerns	Sachsels	Alpnach	Giswil	Lungern	Extern	Total
6. Primarschule	29	13	8	10	6	1	1	68
2. Orientierungsstufe							2	2
3. Orientierungsstufe		1		1			2	4
Total	29	14	8	11	6	1	5	74

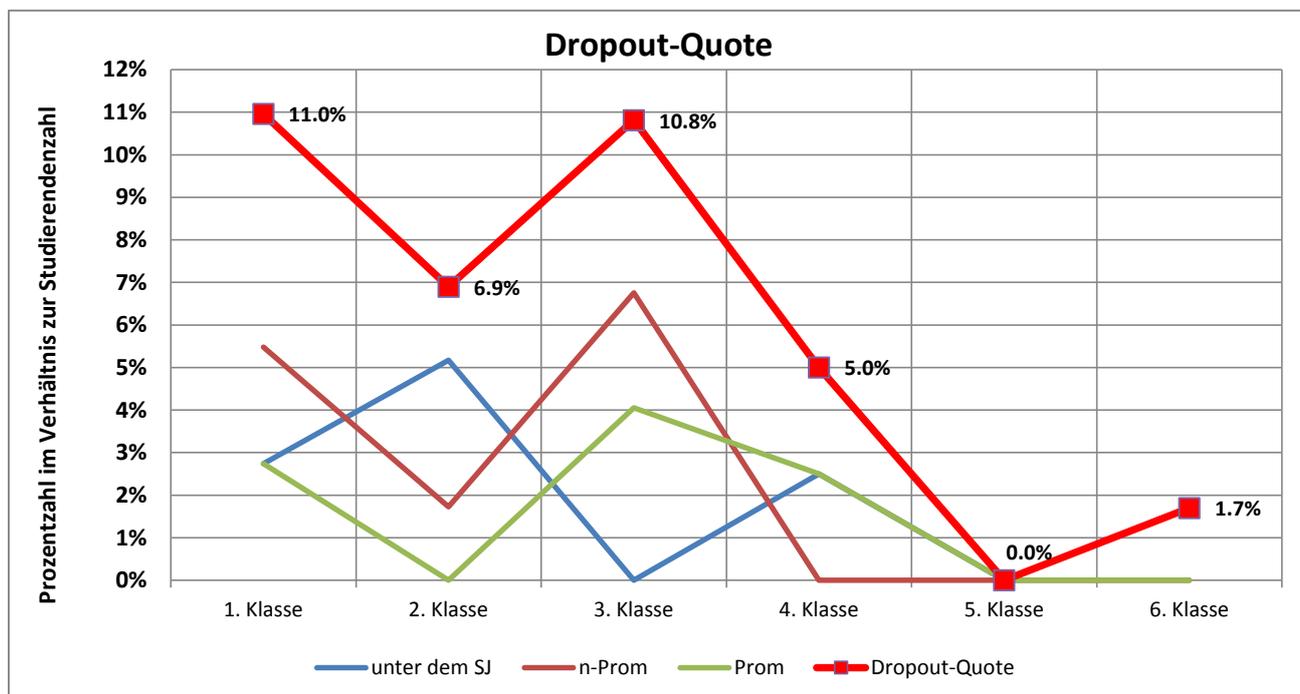


Folgendes gilt zu beachten: Die Statistik 15.2.8 beinhaltet ebenfalls Übertritte ins Gymnasium. Die Statistiken wurden jedoch zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlendifferenzen zwischen den beiden Statistiken kommen.

15.3.6 Anzahl Austritte Kantonsschule Obwalden 2013/14

Austritte									
Anzahl Lernende (ohne Gäste) Stichtag: 15.9.		Drop out							
		Relegationen		n-Prom		Prom		Total	Drop out Quoten
1. Kl.	73	2	2.7%	4	5.5%	2	2.7%	8	11.0%
2. Kl.	58	3	5.2%	1	1.7%	0	0.0%	4	6.9%
3. Kl.	74	0	0.0%	5	6.8%	3	4.1%	8	10.8%
4. Kl.	40	1	2.5%	0	0.0%	1	2.5%	2	5.0%
5. Kl.	65	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
6. Kl.	59	1	1.7%	0	0.0%	0	0.0%	1	1.7%
Total	369	7	1.9%	10	2.7%	6	1.6%	23	6.2%

Weitere Angaben zu Mutationen											
	Zusatzjahre						Austrittsziele				
	Repetitionen		Austauschjahr		andere		Volks- schule	Duale BB	VZ-Schule	ohne	
1. Kl.	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	8	0	0	0	
2. Kl.	2	3.4%	0	0.0%	0	0.0%	4	0	0	0	
3. Kl.	1	1.4%	2	2.7%	0	0.0%	0	5	1	2	
4. Kl.	1	2.5%	4	10.0%	0	0.0%	0	1	1	0	
5. Kl.	3	4.6%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	0	
6. Kl.	1	1.7%	0	0.0%	0	0.0%	0	0	0	1	
Total	8	2.2%	6	1.6%	0	0.0%	12	6	2	3	



Definitionen:

Relegationen: Austritte unter dem Schuljahr (freiwillig und Wegweisungen)

n-Prom: Austritte am Ende des Schuljahres (infolge nicht Promotion)

Prom: Austritte am Ende des Schuljahres (trotz Promotion)

Zusatzjahre: Erfasst werden Repetenten, KSO Stud., die ein Auslandjahr machen, Andere (Militär, Krankh., Muttersch. usw.)

Nicht erfasst werden: ausländische Gastschüler

Austrittsziele: Als Austrittsziele werden erfasst:

Austritt in die Volksschule

Austritt in die duale Berufsbildung

Austritt in eine Vollzeitschule (FMS, Brückenangebote)

ohne Austrittsziel (Nachfrage 2 Monate nach Austritt, wenn immer noch keine Anschlusslösung erfolgt, Meldung an Case Management)

15.3.7 Obwaldner Lernende auf der Sekundarstufe II im Schuljahr 2013/14 und 2014/15

Brückenangebot			Grundbildung (Lehrtort Obwalden)							Gymnasium			Vollzeitschulen		
			EFZ 3-/4-jährig		EBA 2-jährig		Anlehre								
	13/14	14/15		13/14	14/15	13/14	14/15	13/14	14/15		13/14	14/15		13/14	14/15
1) Sarnen	26	27	1, 3) BWZ Obwalden	181	155	6	4	7	1	1) Kantonsschule 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ Total	202 165 367	192 170 362	2) FMS (Fachmittelschulen) 3) WMS (Wirtschaftsmittelschulen)	11	11
			davon Berufs- matura	1										18	12
			Sportmittelschule Engelberg SSE (Kaufrau/-mann)	neu	12					Stiftsschule Engelberg 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ Total	38 41 79	33 41 74			
										Sportmittel- schule Engel- berg	6	8	Sportmittelschu- le Engelberg (Abt. Hotelhandel)	2	2
			3) * ausserkant. Schulen davon Berufs- matura	885 61	905 57	50	57	1	1	2) ausserkant. Schulen 7. - 9. SJ 10. - 12. SJ	2 16	2 19	2) andere ausserkant. Schulen	1	1
TOTAL	26	27		1066	1060	56	61	8	2		463	465		32	26

* Lernende aus Obwalden, die eine Lehrstelle ausserkantonale haben, sind nicht erfasst (Lehrortsprinzip).

Verantwortlich für die Erhebung:

1) Amt für Volks- und Mittelschulen (Eidg. Statistik der Lernenden SdL)

2) Departementssekretariat BKD (gem. schriftlicher Anfrage bei den entsprechenden Schulen)

3) Amt für Berufsbildung (gem. Lehrverträge) und BWZ Obwalden

Folgendes gilt zu beachten: Einige Statistiken wurden zu unterschiedlichen Stichtagen erstellt. Deshalb kann es zu Zahlendifferenzen kommen.

15.3.8 Lernende BWZ (Berufs- und Weiterbildungszentrum) Obwalden, Grundausbildung und Fachschulen

Grundausbildung		Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2009/10
Schreiner 1		26	29	22
Schreiner 2	192500	27	12	26
Schreiner 3		14	14	20
Schreiner 4		13	23	29
Total Schreiner		80	78	97
Schreinerpraktiker EBA 1	192700	6	8	10
Schreinerpraktiker EBA 2		9	4	19
Total Schreinerpraktiker		15	12	29
Maurer 1 (inkl. Zusatzlehre)	335000	40	33	15
Maurer 2 (inkl. Zusatzlehre)	335100	29	45	37
Maurer 3 (ohne Zusatzlehre)		18	11	36
Total Maurer (inkl. Zusatzlehre)		87	89	88
Koch 1	423400	24	22	24
Koch 2		17	18	23
Koch 3	423500	17	16	24
Total Koch		58	56	71
Bäcker-Konditor 1	161000	7	6	8
Bäcker-Konditor 2	161100	5	9	10
Bäcker-Konditor 3		9	6	8
Total Bäcker-Konditor		21	21	26
Dienstleistung/Bau/Maler 1	525500	2	3	11
Dienstleistung/Bau/Maler 2		6	18	18
Metallherstellung/-bearbeitung 1	525000			6
Metallherstellung/-bearbeitung 2			9	10
Total Anlehren 1 und 2		8	30	45
Landwirt/in EFZ 1		7	6	14
Landwirt/in EFZ 2	111700	9	9	8
Landwirt/in EFZ 3 (inkl. Winterkurs)		19	12	18
Total Landwirt/in EFZ		35	27	40
Agrarpraktiker 1	111600	5	6	
Agrarpraktiker 2		22	18	
Total Agrarpraktiker		27	24	0
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 1		73	78	73
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 2	500400	85	63	61
Fachmann/-frau Betriebsunterhalt 3		62	64	51
Total Fachmann/-frau Betriebsunterhalt		220	205	185
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 1		19	20	18
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 2	277600	16	15	21
Automatikmonteur (alt Elektropr.) 3		18	14	21
Total Automatikmonteur/Elektropr.		53	49	60
Fachmann/-frau Gesundheit 1		31	35	25
Fachmann/-frau Gesundheit 2	462800	35	25	27
Fachmann/-frau Gesundheit 3		24	28	20
Total Fachmann/-frau Gesundheit		90	88	72
Logistiker EBA 1	501800	27	20	19
Logistiker EBA 2		28	24	34
Total Logistiker Attest		55	44	53
Total Grundausbildung		749	723	766

Brückenangebot		Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2009/10
Kombiniertes Brückenangebot	103620	28	26	23
Schulisches Brückenangebot				18
Total Brückenangebot		28	26	41

Fachschulen		Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2009/10
Basisjahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)	800500	4	4	9
Aufbaujahr (Bäuerin/Haushaltleiterin)		8	5	7
Total Fachschulen		12	9	16

Berufsmaturität		Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2009/10
BMS Gesundheitlich-sozial	103560	28	21	13
BMS Gewerblich	103540	9	9	6
BMS Technisch	103510	21	24	18
BMS Kaufmännisch	103520	10	10	19
Total BMS		68	64	56
GESAMTTOTAL		857	822	879

In dieser Statistik sind alle Lernende (OW und ausserkantonale) enthalten.

15.3.9 Lernendenstatistik 2009, 2013, 2014

Berufsgruppen	2009			2013			2014		
	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse	Lehrabschlussprüfungen	Neue Lehrverhältnisse	Total Lehrverhältnisse
Audiovisuelle Techniken und Medienproduktion				7	5	30	12	7	24
Design				2	1	6	1	2	5
Kunstgewerbe				2	2	7	1	1	7
Handel				37	33	97	37	31	89
Sekretariats- und Büroarbeit							2	1	2
Wirtschaft und Verwaltung				42	49	129	43	76	148
Informatik				5	5	12	5	5	13
Maschinenbau und Metallverarbeitung				26	32	112	34	32	109
Elektrizität und Energie				18	32	83	28	23	80
Elektronik und Automation				6	9	29	8	10	30
Kraftfahrzeuge, Schiffe und Flugzeuge				20	34	80	20	31	85
Ernährungsgewerbe				7	8	22	7	9	22
Textil, Bekleidung, Schuhe, Leder				1	0	2	1	1	2
Werkstoffe (Holz, Papier, Kunststoff, Glas)				21	23	59	17	21	63
Architektur und Städteplanung				5	10	31	5	7	33
Baugewerbe, Hoch- und Tiefbau				55	60	140	43	47	135
Pflanzenbau und Tierzucht				11	15	18	8	21	21
Gartenbau				6	8	24	11	10	24
Forstwirtschaft				9	7	18	6	4	16
Tiermedizin				0	0	3	1	1	3
Medizinische Dienste				8	10	22	7	5	19
Krankenpflege				22	21	49	18	20	50
Zahnmedizin				3	3	8	2	4	10
Sozialarbeit und Beratung				7	4	12	4	4	12
Gesundheits und Sozialwesen o.n.A.				3	1	5	4	2	3
Gastgewerbe und Catering				25	30	69	20	30	73
Sport				0	1	1	0	1	2
Hauswirtschaftliche Dienste				9	16	34	14	12	32
Coiffeurgewerbe und Schönheitspflege				2	4	11	3	4	12
Verkehrsdienstleistungen				2	1	6	2	4	8
Umweltschutz				1	0	3	2	0	1
Umweltkontrolle und -technologien									
Anlehre				4	0	8	8	2	2
Total	344	387	1105	387	416	1131	374	428	1135

Aufgrund der Bezeichnungsänderungen der Berufsgruppen durch das Bundesamt für Statistik sind detaillierte Vorjahresvergleiche nicht mehr möglich. Bitte kontaktieren Sie uns, wenn Sie Detailzahlen bis 2011 möchten.

15.3.10 Berufsmaturitätsquoten ab Jahr 2000

Maturajahr	OW Berufsmaturaquote gem. BfS	Vergleich CH gem. BfS
2000	3.1%	7.8%
2005	9.3%	12.2%
2006	8.9%	12.1%
2007	9.4%	11.8%
2008	14.4%	12.0%
2009	12.0%	12.1%
2010	15.3%	12.8%
2011	14.9%	13.1%
2012	12.3%	13.7%
2013	13.8%	14.1%
2014	14.8%	14.8%

OW Lernende, die eine Berufsmatura absolviert haben, gem. Publikation BfS (Wohnortsprinzip)

Referenzpopulation: alle 21-jährigen des Jahres

15.3.11 Gymnasiale Maturitätsquoten ab Jahr 1985

Maturajahr	OW Maturitätsquote gem. BfS	CH Vergleich gem. BfS
1985	5.0%	12.2%
1995	7.5%	17.1%
2005	15.0%	19.3%
2006	16.0%	19.5%
2007	11.1%	19.2%
2008	15.5%	19.7%
2009	15.0%	19.4%
2010	15.2%	19.8%
2011	16.7%	20.0%
2012	15.3%	19.6%
2013	19.4%	19.9%
2014	16.6%	20.2%

Referenzpopulation: alle 19-jährigen des Jahres

Quelle: <http://www.bfs.admin.ch>



Tertiär- und Quartärstufe

- 15.4.1 Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe, 2009, 2013 und 2014
- 15.4.2 Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer der Weiterbildung 2014/15
- 15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96

15.4.1. Obwaldner Studierende auf der Tertiärstufe (Tertiär A und teilweise Tertiär B)

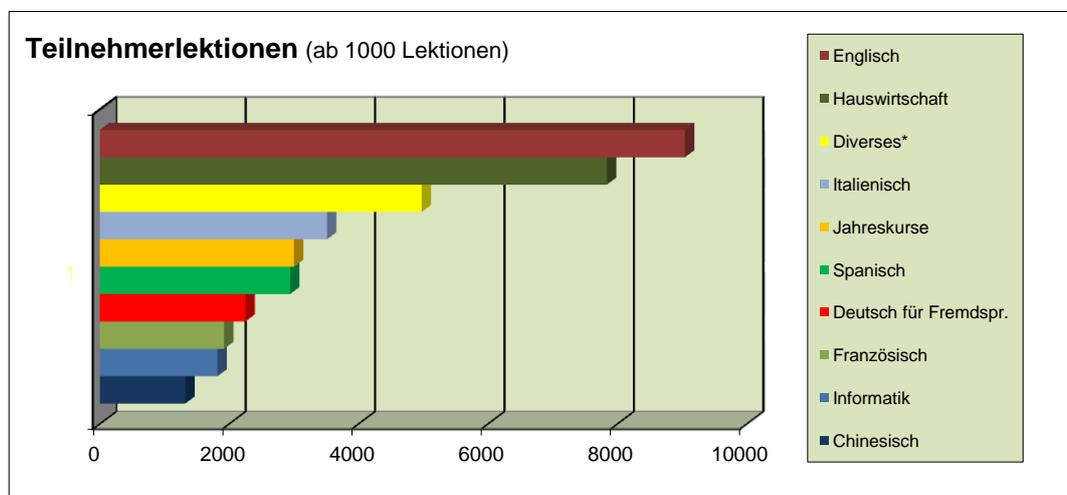
Jahr	Art der Ausbildung	Abkommen	Total Obwaldner Studierende
2009	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	Wird durch AVM eingetragen
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	
Total		0	
2013	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	220
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	67
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	126
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	PHZ Konkordat vom 15. Dezember 2000	111
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	91
	Ausserregionale Fachschulen	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	330
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	1
Total		946	
2014	Universitäten *	Universitätsvereinbarung vom 20. Februar 1997	234
	ETH	keines, Zuständigkeit Bund	56
	Fachhochschule Zentralschweiz	FHZ-Konkordat vom 2. Juli 1999	122
	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	Auflösung PHZ-Konkordat per 31.7.2013 (neu Verrechnung über FHV)	100
	Ausserregionale Fachhochschulen	Interkantonale Fachhochschulvereinbarung vom 4. Juni 1998	101
	Ausserregionale Fachschulen**	Fachschulvereinbarung vom 27. August 1998	333
	Fachschulen Region IEDK	Regionales Schulabkommen Zentralschweiz vom 30. April 1993	1
Total		947	

* Ermittelte Studierendenzahl an Schweizerischen Hochschulen, für welche im Rahmen der IUV Beiträge geleistet werden. Im Vergleich dazu umfasst die offizielle Schweizerische Hochschulstatistik des Bundesamtes für Statistik zusätzlich Studierende von längerer Studiendauer, beurlaubte Studierende, Nachdiplomstudien sowie Studierende, welche ein Zweitstudium absolvieren, hierbei wird der zahlungspflichtige Kanton neu ermittelt.

15.4.2 Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer der Weiterbildung 2014/15

Kurs	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
Firmenkurse	2	92	388
Prüfung "SBGK"	12	73	55
Sprachstandsanalysen	9	27	34
Allgemeinbildung	0	0	0
Kurs "SBGK"	3	30	450
Chinesisch	0	0	0
Informatik	9	60	897
Französisch	6	48	1160
Deutsch für Fremdspr.	17	138	4770
Deutsch für Flüchtlinge	6	58	5568
Spanisch	14	112	3360
Jahreskurse	4	18	1296
Italienisch	11	82	2370
Diverses*	8	40	1774
Hauswirtschaft	16	161	7148
Englisch	33	241	6900
Total	150	1180	36170

*Diverses beinhaltet: FIBU, Förderkurse und Lernatelier, BM Vorbereitungskurs
Deutsch für Flüchtlinge: neu ab 1. Semester 2014



15.4.3 Entwicklung der Teilnehmerzahlen der Weiterbildung seit Schuljahr 1995/96

Schuljahr	Anzahl Kurse	Teilnehmende	Teilnehmerlektionen
1995/96	149	1811	35439
2000/01	163	2236	52991
2005/06	144	1440	39480
2006/07	149	1634	44114
2007/08	165	1659	52972
2008/09	163	1504	48173
2009/10	175	1395	47083
2010/11	161	1225	41091
2011/12	146	1201	42670
2012/13	161	1232	38974
2013/14	151	1293	38496
2014/15	150	1180	36170



Schuldienste

- 15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Weiterbildungsberatung im Jahr 2014
- 15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2014
- 15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene Statistik ab Schuljahr 1990/91
- 15.5.4 Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten
- 15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten

15.5.1 Informations- und Beratungstätigkeit der Berufs- und Abteilung "Berufs- und Weiterbildungsberatung" im Jahr 2014

Informationstätigkeit	Anzahl
BIZ-Besuchende	1696
Klassen- und Elternveranstaltungen OS/Gymnasium	32
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb OS/Gymnasium	9
berufs- und schulkundliche Veranstaltungen	30
erteilte Kurse	3
Kurzberatungen <30 Min.	909

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
beratene Personen < 20 Jahre	120
beratene Personen > 19 Jahre	127
Beratene Personen Total	247
Beratungssitzungen Total	427

15.5.2 Informations- und Beratungstätigkeit der Studienberatung im Jahr 2014

Informationstätigkeit	Anzahl
Klassen- und Elternveranstaltungen Gymnasium	6
Veranstaltungen für Zielgruppen ausserhalb ORST/ Gymnasium	0
berufs- und schulkundliche Veranstaltungen zentralschweizerisch	21
erteilte Kurse	0
Kurzberatungen <30 Min.	61

Individuelle Berufs- und Laufbahn-Beratungen	Anzahl
beratene Personen < 20 Jahre	40
beratene Personen > 19 Jahre	9
Beratene Personen Total	49
Beratungssitzungen Total	68

15.5.3 Schulpsychologischer Dienst: Einzelfallbezogene¹⁾ Statistik ab Schuljahr 1990/91

Schuljahr	Anmeldezahlen			Anmeldungen durch:						** Grund der Anmeldung (Auswahl):						Psychomotorik	
				die Eltern		die Schule		*Andere		Einschulungsfragen		Verhaltens- und/oder Erziehungsschwierigkeiten		Lern- und/oder Leistungsschwierigkeiten		Kalender-Jahr	Anzahl Anmeldungen
	Häufigkeit	w	m	Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigk.	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%	Häufigkeit	%		
1990/91	225			52	23%	151	67%	22	10%	43	19%	77	34%	122	54%		
2000/01	225			81	36%	128	57%	16	7%	20	9%	96	43%	108	48%	2001	53
2001/02	246			85	34%	138	56%	25	10%	27	11%	102	41%	106	43%	2002	48
2002/03	264			94	36%	148	56%	22	8%	34	13%	125	47%	144	55%	2003	55
2003/04	245			81	33%	140	57%	24	10%	33	13%	103	42%	135	55%	2004	59
2004/05	240			83	35%	142	59%	15	6%	25	10%	103	43%	137	57%	2005	50
2005/06	255			89	35%	141	55%	25	10%	37	15%	80	31%	125	49%	2006	48
2006/07	224			81	36%	128	57%	15	7%	10	6%	114	51%	119	53%	2007	61
2007/08	223			80	36%	124	56%	19	8%	15	7%	108	48%	118	53%	2008	61
2008/09	250			80	32%	141	56%	29	12%	15	6%	109	44%	97	39%	2009	58
2009/10	241			76	31%	117	49%	48	20%	23	10%	85	35%	106	44%	2010	71
2010/11	264			89	34%	120	45%	55	21%	23	9%	115	44%	143	54%	2011	69
2011/12	266			78	29%	146	55%	42	16%	17	6%	95	36%	130	49%	2012	68
2012/13	268			67	25%	170	63%	31	12%	14	5%	93	35%	126	47%	2013	68
2013/14	253	88	165	55	22%	142	56%	56	22%	17	7%	92	36%	128	51%		
Durchschnitt	246	88	165	78	32%	138	56%	30	12%	24	10%	100	41%	123	50%		

¹⁾ exkl. nichtfallbezogene Tätigkeiten (Krisenintervention, Beratungen usw.)

* ÄrztIn, TherapeutIn, IV etc.

** Mehrfachnennungen möglich, daher zusammen nicht 100 %

Ab Schuljahr 2013/14: Psychomotorikteil in Statistik 15.5.5 enthalten.

Ab Schuljahr 2013/14 wird die Statistik 15.5.4 der Logopädie neu nach Schuljahr und neuer Kategorisierung (analog Statistik Psychomotorik) geführt:

15.5.4 Logopädie: Kinder und Jugendliche mit sprachlichen Schwierigkeiten

Schuljahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. und 6. Klasse	ab 7. Klasse	Total Anmeldungen	w	m
2013/14	91	32	11	2	136	57	79

Bisherige Statistikführung der Logopädie (nach Kalenderjahr)

15.5.4 Logopädie: Schwer sprachgestörte Kinder (jeweiliger Stichtag: 31.12.)

Jahr	In Behandlung		Warteliste		Total
	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	
1996	16	49	3	12	80
2002	20	47	0	9	76
2003	14	51	1	2	68
2004	20	44	0	5	69
2005	24	52	3	6	85
2006	23	48	0	3	74
2007	21	42	1	4	68
2008	22	39	1	3	65
2009	19	35	7	5	65
2010	17	39	1	2	59
2011	16	41	2	2	61
2012	21	42	4	4	71
2013	21	31	2	2	56

15.5.5 Psychomotorik: Kinder mit psychomotorischen Schwierigkeiten

Jahr	Kindergarten u. Vorschule	1. und 2. Klasse	3. bis 6. Klasse	Total Anmeldungen	w	m
1996	15	9	6	30	7	23
2002	21	20	7	48	14	34
2003	20	22	13	55	20	35
2004	36	16	7	59	9	50
2005	27	12	11	50	14	36
2006	26	13	9	48	12	36
2007	27	24	10	61	13	48
2008	29	22	10	61	13	48
2009	24	25	9	58	16	42
2010	32	24	15	71	22	49
2011	38	22	9	69	15	54
2012	28	30	10	68	12	56
2013	41	20	7	68	18	50
2013/14	36	20	8	64	12	52

Ab Schuljahr 2013/14 wird die Psychomotorikstatistik nach Schuljahr geführt.



Verteilerliste Bildungs- und Beratungsstatistik

BKD-Extern

Allg.	Regierungsrat / Staatskanzlei Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Präsidium, Delegation BKD) Bildungskommission OW Schulleitungen Gemeindefinanzverwaltungen BKZ Bildungsdirektorenkonferenz Zentralschweiz (Regionalsekretariat) LVO Lehrerverein OW Verein Obwaldner Gymnasiallehrpersonen Bundesamt für Statistik, Neuchâtel Generalsekretariat EDK, Bern Schweiz. Landesbibliothek Deutsche Nationalbibliothek Leipzig
BKZ-Kantone:	Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Uri Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz Bildungsdirektion des Kantons Nidwalden Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug Bildungs- und Kulturdepartement des Kantons Luzern

BKD-Intern

BKD/DS	BKD-Departementssekretariat
AVM	Amtsleitung Schulaufsicht/Evaluation Sekretariat AVM SPD LD KSO
AfB	Amtsleitung Lehraufsicht Berufs- und Weiterbildungsberatung BWZ Berufs- und Weiterbildungszentrum
AKS	Amtsleitung, Sport, Denkmalpflege, Kantonsbibliothek Schulgesundheitsdienst Volkswirtschaftsdepartement Staatsarchiv